



Sie verdeutlichen die Erfolgsgeschichte der Weyher Quartiere: Bürgermeister Andreas Bovenschulte begrüßt bei der Weihnachtsfeier rund 50 Ansprechpartner der Nachbarschaft. ■ Foto: Ehlers

Starthilfe für das Leester Quartier

Alt-Bürgermeister Frank Lemmermann und Werner Hinners werben für Weihnachtsfeier in der örtlichen Schützenhalle

Von Sigi Schritt

LEESTE ■ Alt-Bürgermeister Frank Lemmermann und sein ehemaliger stellvertretender Ordnungsamtsleiter Werner Hinners wollen dem Leester Quartier Starthilfe geben. Sie haben in Zusammenarbeit mit Pro Dem und einigen Helfern eine Weihnachtsfeier mit Klönschnack und gemeinsamen Singen für Montag, 21. Dezember, organisiert. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr in der örtlichen Schützenhalle.

Lemmermann und Hinners fungieren als Ansprechpartner der Nachbarschaft. „Wir möchten grundsätzlich ältere Menschen, die in Leeste wohnen, zusammenfüh-

ren“, sagt Hinners. Bei den ersten beiden Treffen in der Schützenhalle stellte sich heraus, dass sich einige Teilnehmer sehr gut kennen. „Viele haben Telefonflattrates, doch sie rufen sich nicht an und besuchen sich auch nicht mehr“, bedauert der ehemalige Bürgermeister. Er will aber nicht nur ältere Weyher aus der Einsamkeit heraushelfen, sondern auch Bürger animieren, mit offenen Augen durch ihre Nachbarschaft zu gehen. Die Mitmenschlichkeit nehme zu, wenn Bürger nachsehen, ob wiederum andere Hilfe benötigen. „Mal ist ein Behörden-gang notwendig, ein anderes Mal ein Einkauf.“ Lem-

mermanns Ziel ist es, ein „lebendiges Quartier Leeste“ zu schaffen, dass wegen der Bevölkerungszahl geteilt werden müsste. „Es leben rund 10000 Menschen in diesem Ortsteil“, sagt der ehemalige Chef der Verwaltung. Wie dafür die Unterbezirke also letztendlich ausgestaltet werden müssten, werde man noch sehen. Erst müsse „es laufen“.

Für Lemmermann ist es außerdem Ehrensache, sich für diese Arbeit stark zu machen: „In meiner Amtszeit habe ich das Projekt auf den Weg gebracht.“ Es freut ihn, dass es sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt hat. In Lahausen war vor fünf Jahren das erste Quar-



Alt-Bürgermeister Frank Lemmermann und sein ehemaliger Vize-Ordnungsamtsleiter Werner Hinners laden speziell ältere Leester Bürger zu einer gemeinsamen Feier ein. ■ Foto: Schritt

tier entstanden. Insgesamt ist die Anzahl der Ansprechpartner der Nachbarschaft kontinuierlich auf rund 80 gestiegen. Bürgermeister Andreas Bovenschulte

stimmt seinem Vorgänger zu: „Es ist ein großartiges Projekt, das auch Hilfe zur Selbsthilfe bietet.“ Eine Herausforderung ist es nun, Quartiere in größeren Orts-

teilen wie Leeste zu bilden. Es gehe auch darum, Erfahrungen zu sammeln, wie das Zusammengehörigkeitsgefüge sei. „Da haben kleinere Ortsteile einen Vorteil.“

Für die Ansprechpartner der Nachbarschaft richtete die Gemeinde zum Dank für das Engagement und für die Wertschätzung eine Weihnachtsfeier im Rathaus aus, an der gestern rund 50 Helfer teilnahmen.

■ Wer bei der Weihnachtsfeier im Leester Quartier am Montag, 21. Dezember, in der Schützenhalle dabei sein oder etwas vortragen möchte, sollte sich bei Pro Dem unter Ruf 0421/8983344 anmelden.